

Residur 891

Kunstharzlack, aromatenfrei, hochglänzend, für außen und innen

Farbsystem

Basecode



Anwendungsbereich

Für widerstandsfähige, schnell trocknende Lackierungen auf grundierten Metallbauteilen z. B. Stahlkonstruktionen, Baumaschinen und landwirtschaftlichen Geräten. Auch zur Renovierung intakter Lackanstriche sowie für Holzbauteile im Innenbereich geeignet.

Eigenschaften

- aromatenfrei
- auf Alkydharz-Basis
- hochglänzend
- ausgezeichnetes Deckvermögen
- hervorragender Oberflächenhärte
- blockfest
- für außen und innen
- beständig gegen kurzfristige Belastungen durch Schmier-, Bohr- und Dieselöl

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne	Scala Nr.	Bezeichnung
	–	0095 weiß
	–	0096 altweiß
	03.18.18	RAL 1021 rapsgelb ¹⁾
	27.24.27	RAL 3000 feuerrot ¹⁾
	60.18.27	RAL 5010 enzianblau
	81.09.30	RAL 6005 moosgrün
	72.06.30	RAL 7016 anthrazitgrau
	75.03.12	RAL 7035 lichtgrau
	51.03.24	RAL 7037 staubgrau
	15.06.30	RAL 8017 schokoladenbraun
	03.03.09	RAL 9002 grauweiß

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne	Scala Nr.	Bezeichnung
	93.03.06	RAL 9010 reinweiß
	–	9900 schwarz
	Weitere Farbtöne über das Brillux Farbsystem	
	¹⁾ Bei diesen Farbtönen empfehlen wir einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen.	
Glanzgrad	hochglänzend	
Werkstoffbasis	Alkydharz, lösemittelbasiert, pigmentiert	
VOC	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d): 300 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 300 g/l VOC.	
Flammpunkt	+41 °C	
Dichte	ca. 0,85–1,25 g/cm ³	
Verpackung	Standard: 750 ml, 3 l, 10 l (farbtonabhängig) Farbsystem: 750 ml, 3 l, 10 l	

Verarbeitung

Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt. Nicht verdünnen, da hierdurch der EU-Grenzwert gemäß VOC-Richtlinie überschritten wird.
Abtönen	Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.
Verträglichkeit	Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.
Auftrag	Residur 891 kann im Streich- und Rollverfahren verarbeitet werden.
Verbrauch	Ca. 80–100 ml/m ² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Verdünnung AF 631 oder Pinselschnellreiniger 111.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 3 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 16 Stunden.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Produkt-Code	BSL20 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
---------------------	--

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Intakte Lackierungen gründlich anschleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/ Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln, grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.

Anstriche auf Eisen/Stahl

Untergründe	Grundanstrich ^{1) 2)}	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Eisen/Stahl außen, unbehandelt	je nach Anforderung 2x Multigrund 227 oder Haftgrund 850	Residur 891	Residur 891
Eisen/Stahl außen, mit werkseitiger Grundierung	Schadstellen und ganzflächig mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227		
Eisen/Stahl außen, mit intakter, tragfähiger Altlackierung	Schadstellen mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227	je nach Anforderung und Auswahl Haftgrund 850 oder Impredur Grund 835	
Eisen/Stahl innen, unbehandelt	je nach Anforderung Haftgrund 850 oder Multigrund 227	je nach Anforderung und Auswahl Haftgrund 850, Impredur Grund 835 oder Impredur Vorlack Tix 120	
Eisen/Stahl innen, mit werkseitiger Grundierung	Schadstellen mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227		
Eisen/Stahl innen, mit intakter, tragfähiger Altlackierung			

¹⁾ Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

²⁾ Bei Coil-Coating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864 zu grundieren.

Anstriche auf Zink, verzinktem Stahl, Aluminium, Hart-PVC

Untergründe	Grundanstrich ^{1) 2)}	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Zink, verzinkte Bauteile außen, unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl 2x 2K-Epoxi Varioprimer 865, 2K-Epoxi Varioprimer S 864 oder 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373	Residur 891	Residur 891
Zink, verzinkte Bauteile innen, unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl 2K-Epoxi Varioprimer 865, 2K-Epoxi Varioprimer S 864 oder 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373		
Aluminium außen und innen, unbehandelt			
Hart-PVC außen und innen, unbehandelt	2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Vario-primer S 864		
intakte, tragfähige Beschichtungen, außen und innen	Schadstellen 1–2x je nach Anforderung mit 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864	je nach Anforderung und Auswahl Haftgrund 850, Impredur Grund 835 oder Impredur Vorlack Tix 120 (nur innen)	

¹⁾ Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

²⁾ Bei Coil-Coating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864 zu grundieren.

Innenanstriche auf Holz

Untergründe	Grundanstrich ¹⁾	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, innen unbehandelt	Impredur Grund 835	je nach Anforderung und Auswahl mit Impredur Impredur Vorlack Tix 120 oder Impredur Grund 835	Residur 891
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, innen mit intakter Altlackierung	Schadstellen mit Impredur Grund 835		

¹⁾ Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

Hinweise

Keine Möbelinnenflächen	Die Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelastigung nicht mit Alkydharzlacken lackieren.
Großflächige Anwendung innen	Für großflächige Anwendungen im Innenbereich (auf z. B. Decken- und Wandflächen) empfehlen wir wegen des materialtypischen Geruchs von lösemittelbasierten Alkydharzlacken, den Einsatz wasserbasierter Lacksysteme, z. B. Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088 oder Hydro-PU-Tec Hochglanzlack 2084. Bei Bedarf steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Untergründe schleifen	Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.
Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen	Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Über den Regelaufbau hinaus können zusätzliche Anstriche erforderlich sein.
Vergilbung der Oberfläche	Fehlendes Tageslicht (mangelnde UV-Strahlung), Wärme und Chemische Einflüsse, z. B. Dämpfe aus Reinigungsmitteln, Kleb-, Anstrich- oder Dichtstoffen können bei weißen und hellen Farbtönen zu einer Vergilbung der Oberfläche führen. Diese ist bei Alkydharzlacken materialtypisch und stellt keinen Produktmangel dar. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 26.
Reinigung und Pflege	Zur Reinigung der lackierten Flächen ein sauberes, weiches Tuch, trocken oder feucht ohne den Einsatz von scheuernden, lösemittelhaltigen oder ätzenden Mitteln verwenden. Die Reinigung ohne starken Druck ausführen (Flächen nicht polieren). Im Vorfeld Probereinigung an unauffälliger Stelle durchführen. Nur vollständig getrocknete und abgegebundene Flächen reinigen.
Weitere Angaben	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
er Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de